

Ressort: Politik

Erdogan-Besuch: Merkel setzt sich für inhaftierte Journalisten ein

Berlin, 28.09.2018, 14:52 Uhr

GDN - Beim Staatsbesuch des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan in Deutschland hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) eine schnellstmögliche Lösung der Fälle der in der Türkei inhaftierten deutschen Journalisten angemahnt. "Wir sind froh, dass einige konkrete Fälle auch gelöst werden konnten, aber wir haben nach wie vor einige Staatsbürger, deutsche Staatsbürger, in Haft", sagte Merkel im Beisein von Erdogan am Freitag auf der Pressekonferenz im Bundeskanzleramt.

Sie werde darauf drängen, dass auch diese Fälle zügig und möglichst schnell gelöst werden können, so die Kanzlerin. Der türkische Präsident sagte dazu: "Wenn es um die Unabhängigkeit der Justiz geht und auch um die entsprechenden Entscheidungen geht, da ist es wichtig, dass jeder, dass jedes Land Respekt zeigt". Er sei der Meinung, dass jeder, der an das Recht und an die Demokratie glaube, ihm dabei auch Recht geben würde, so Erdogan. Der türkische Präsident war am Morgen durch Bundespräsident Steinmeier mit militärischen Ehren begrüßt worden. Am Abend gibt es ein Staatsbankett. Begleitet wird der Erdogan-Besuch von Protesten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112591/erdogan-besuch-merkel-setzt-sich-fuer-inhaftierte-journalisten-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619